

JAN

SCHAUSPIELHAUS
FRANKFURT
IN DEN STERNEN,
IMMER.

DEN KOPF IN DEN STERNEN, IMMER.

JAN

SCHAUSPIELHAUS

KAMMERSPIELE

BOX /
ANDERE SPIELSTÄTTEN

DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT WÜNSCHT IHNEN ALLES GUTE FÜR 2018!

05 FR	19.30 - 23.00 A 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse	20.00 - 22.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE € 12 / 8 VERBRENNUNGEN Wajdi Mouawad Regie: Daria Bukvić	
06 SA	19.30 - 21.30 A ROSE BERND Gerhart Hauptmann Regie: Roger Vontobel	20.00 - 21.30 A DER TALENTIERTE MR. RIPLEY Patricia Highsmith Regie: Bastian Kraft	
07 SO	18.00 - 20.00 A 17.30 Uhr Einführung im Chagallsaal DAS SIEBTE KREUZ Anna Seghers Regie: Anselm Weber	18.00 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	KLASSENZIMMERSTÜCKE Das Schauspiel Frankfurt unterwegs in Schulen »Die Zertrennlichen« kann am 30. Januar, »Ein Bericht für eine Akademie« am 31. Januar für die Schule gebucht werden. Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de <i>Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.</i>
11 DO	19.30 - 21.30 A DAS SIEBTE KREUZ Anna Seghers Regie: Anselm Weber	20.00 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	
12 FR	19.30 LESUNG C EDGAR SELGE UND JAKOB WALSER LESEN: »WAS GLAUBT IHR DENN« Björn Bicker	20.00 PREMIERE S AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić anschl. Premierenfeier	
13 SA	19.30 PREMIERE ADD PREM / S DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann anschl. Premierenfeier	20.00 A AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić	
14 SO	18.00 - 19.30 A WOYZECK Georg Büchner Regie: Roger Vontobel with English surtitles	18.00 - 19.40 A DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	20.30 - 21.20 12 / 8 € Box GROUND George Brant Regie: Anselm Weber
15 MO		20.00 - 22.00 A VERBRENNUNGEN Wajdi Mouawad Regie: Daria Bukvić	20.00 X-RÄUME 5 / 3 € Box FREIRAUM MIT ANDREAS KRIEGBURG Theater trifft Tango 21.30 - 24.00 Panorama Bar / Eintritt frei TANGO ARGENTINO- SCHNUPPERKURS mit der Academia de Tango Frankfurt anschließend Milonga
16 DI			20.00 - 20.50 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE Franz Kafka / Regie: Isaak Dentler ab 14 Jahren
17 MI	19.30 ADD MI A / A 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	
18 DO	19.30 ADD DO A / A 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 19. und 29. Januar um 18.00 Uhr. Treffpunkt Kassenfoyer. Tickets 5 €. Begrenzte Teilnehmeranzahl!
19 FR	19.30 - 21.10 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber with English surtitles	20.00 - 22.00 A KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE Bernard-Marie Koltès Regie: Roger Vontobel	
20 SA	19.30 - 22.30 FRANKFURTER PREMIERE S ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg anschl. Premierenfeier	20.00 - 22.00 A KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE Bernard-Marie Koltès Regie: Roger Vontobel	
21 SO	18.00 - 21.00 A ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	18.00 JUNGES SCHAUSPIEL 16 / 8 € ERSTE LETZTE MENSCHEN Ein inklusives Jugendtheaterprojekt von Martina Droste und Chris Weinheimer anschl. Publikumsgespräch	11.00 LESUNG/GESPRÄCH EINTRITT FREI Chagallsaal ERDOĞAN UND WIR Verfolgung, Widerstand und Solidarität Podiumsdiskussion mit Doğan Akhanlı
22 MO	19.30 ADD MO A / A DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić anschl. Publikumsgespräch	16.00 - 16.50 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel DIE ZERTRENNLICHEN Fabrice Melquiot / Regie: Andreas Mach ab 9 Jahren
23 DI		20.00 - 21.40 A INVISIBLE HAND Ayad Akhtar Regie: Anselm Weber	JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 07.01. 11-17 Uhr: Physical Theatre Workshop mit Luana Velis 21.01. 17.30 Uhr: Treffpunkt Schauspielkantine zu »Romeo und Julia« 24.01. 18-21 Uhr: Offenes Schauspieltraining 25.01. 18-21 Uhr: Offenes Schauspieltraining Für Pädagoginnen und Pädagogen: 20.01. 11-15 Uhr: Lehrerwerkstatt zu »Woyzeck« Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
24 MI		20.00 - 21.40 A INVISIBLE HAND Ayad Akhtar Regie: Anselm Weber	
25 DO	19.30 - 21.00 A 19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar WOYZECK Georg Büchner Regie: Roger Vontobel	20.00 - 21.40 A DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	
26 FR	19.30 ADD FR A / A DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 - 21.30 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM Laura Naumann Regie: Julia Hölscher anschl. Publikumsgespräch	
27 SA	19.30 - 23.00 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse	20.00 - 21.40 A DIE VERWANDLUNG nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG Am 28. Januar zur Vorstellung »Richard III« bieten wir eine Betreuung durch Fachpersonal für Kinder von 3 bis 9 Jahren an. Anmeldung unter: 069.212.37.348
28 SO	18.00 - 19.30 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse with English surtitles & Kinderbetreuung	18.00 A AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić	
29 MO	19.30 ADD MO B / A 19.00 Uhr Einführung in der Panorama Bar DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 - 21.30 A DER TALENTIERTE MR. RIPLEY Patricia Highsmith Regie: Bastian Kraft	20.30 PREMIERE 16 / 8 € Panorama Bar / Studiojahr Schauspiel 8BAR LEBEN! Lieder für eine bessere Verfassung Regie: Daniela Krantz
30 DI			20.00 X-RÄUME 10 / 8 € Chagallsaal DENKRAUM MIT NAIKA FOROUTAN Schleier macht stark...Welche Werte vermittelt der Islam?
31 MI		20.00 - 22.00 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele VERBRENNUNGEN Wajdi Mouawad Regie: Daria Bukvić	

FEB

DER VORVERKAUF FÜR JANUAR UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM FEBRUAR BEGINNT AM 11. DEZEMBER!

01 DO	19.30 ADD SPIELZEIT / A DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 A AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić	
02 FR	19.30 ADD FR B / A DAS SCHLOSS nach Franz Kafka Regie: Robert Borgmann	20.00 A AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić	
03 SA	19.30 - 23.00 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse	20.00 - 21.30 A DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM Laura Naumann Regie: Julia Hölscher	
04 SO	18.00 - 17.40 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber	18.00 - 20.00 A KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE Bernard-Marie Koltès Regie: Roger Vontobel	

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 12. JANUAR KAMMERSPIELE

AM KÖNIGSWEG

ELFRIEDE JELINEK

Ein neuer König sitzt auf dem Thron, und die blinde Seherin beschreibt, was ihn antreibt, wie er funktioniert, wie er seine Untertanen, die ihn erwählt haben und die ihn nicht erwählt haben, ausbeutet von seinem goldenen Turm aus... Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek nennt ihn nie beim Namen, doch in ihrem neuen Stück verscheidet sie das Phänomen Donald J. Trump mit dem Mythos Ödipus, beleuchtet seinen Aufstieg und seine Herrschaft und zeichnet das Psychogramm eines der mächtigsten Menschen der Welt. Der Belgrader Miloš Lolić inszeniert seit 2002 in zahlreichen serbischen Theatern und seit einigen Jahren auch immer mehr im deutschsprachigen Raum. So erarbeitete er Ernst Tollers »Hinkemann«[©] für die Salzburger Festspiele und Elfriede Jelineks »Rechnitz - Der Würgeengel«[©] für das Wiener Volkstheater. Mit »Am Königsweg«[©] stellt er sich dem Frankfurter Publikum vor.

REGIE Miloš Lolić **BÜHNE** Evi Bauer **KOSTÜME** Jelena Miletić **CHOREOGRAPHIE** Luciano Hiwat **DRAMATURGIE** Konstantin Küspert **MIT** Heidi Ecks, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Michael Schütz, Wolfgang Vogler und Luciano Hiwat (**Tanz**) **AM** 12./13./22./28. Januar, 01./02. Februar

PREMIERE 13. JANUAR SCHAUSPIELHAUS

DAS SCHLOSS

NACH FRANZ KAFKA / IN EINER BEARBEITUNG VON ROBERT BORGMANN

Ein verschneites Dorf. Ein Fremder betritt das Gasthaus: K. Am nächsten Morgen will er den Dienst als Landvermesser antreten. Er ist einem Auftrag aus dem Schloss gefolgt, das mächtig über dem Dorf thront. Die Dorfbewohner treten dem Landvermesser kühl und misstrauisch gegenüber. Hat K. überhaupt einen Auftrag? Die Zeit gefriert. K. will sich in das Dorf integrieren. Beziehungen eingehen. Aber immer wieder verschließt sich der Weg in die hermetische Dorfgemeinschaft. Ein unentrinnbarer Sog des Scheiterns scheint K. in das dunkle Nichts zu ziehen. Es ist, als ob Kafka selbst keinen Weg aus seinem Labyrinth gefunden hätte. Warum K. nicht fortgeht? »Ich bin hierhergekommen, um hier zu bleiben.«

REGIE UND BÜHNE Robert Borgmann **KOSTÜME** Thea Hoffmann-Axthelm **MUSIK** Robert Borgmann, Philipp Weber **DRAMATURGIE** Ursula Thinnies **MIT** Katharina Bach, Isaak Dentler, Altine Emimi, Stefan Graf, Katharina Knap, Max Mayer, Wolfgang Pregler, Heiko Raulin, Samuel Simon **AM** 13./17./18./22./26./29. Januar, 01./02. Februar

FRANKFURTER PREMIERE 20. JANUAR SCHAUSPIELHAUS

ROMEO UND JULIA

WILLIAM SHAKESPEARE / DEUTSCH VON MARIUS VON MAYENBURG

Eine Mauer trennt die Welt. Auf der einen Seite herrschen die Montagues, auf der anderen die Capulets. Gewalt herrscht auf beiden Seiten. Jede Begegnung der Familien fordert Verletzte und Tote. Warum verliebt sich Romeo, der Sprössling der Montagues, in Julia, die Tochter Lady Capulets? Ist es der Reiz des Verbotenen, der die beiden zusammenführt? Die Rebellion gegen einen Konflikt, dessen Gründe niemand mehr kennt? Der Kitzel der Todesgefahr? Romeo tötet Julias Cousin Tybalt und muss fliehen. Julias resolute Mutter fordert die Heirat ihrer Tochter mit einem Nebenbuhler. So bleibt den Liebenden nur Flucht oder Tod. Oder beides.

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszination von Liebe und Tod. Die Unerbittlichkeit der Gewalt erhält Gestalt in der »Friedensmauer«[©] von Stéphane Laimé, die die Bühne teilt. Dabei müssen sich auch die Zuschauer entscheiden: Auf welcher Seite der Mauer stehen Sie?

REGIE Marius von Mayenburg **BÜHNE** Stéphane Laimé **MITARBEIT BÜHNE** Julius Florin **KOSTÜME** Miriam Marto **MUSIK** Matthias Grübel **VIDEO** Sebastian Dupouey **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Jakob Benkhofer, Torsten Flassig, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Matthias Redhammer, Fridolin Sandmeyer, Michael Schütz **AM** 20./21. Januar

PREMIERE STUDIOJAHR SCHAUSPIEL 28. JANUAR PANORAMA BAR

8BAR LEBEN!

LIEDER FÜR EINER BESSERE VERFASSUNG

Die »Hopeful Eight«[©] in der Panorama Bar: Nach Auftritten in Repertoire- und Klassenzimmerstücken startet das Studiojahr Schauspiel musikalisch durch. Mit den acht Studierenden entsteht ein Abend inspiriert von Udo Lindenberg über Tocotronic hin zu Dota. Wie wollen wir leben? Zusammen, frei, in Frieden, rücksichtslosvll, mit unveräußerlichen Grundwerten. Warum können wir uns darauf nicht schnell einigen? Es geht um unsere Verfassung, um die Sehnsucht nach gesellschaftlicher Veränderung und die Verantwortung des Einzelnen. Ist eine Bar nicht der beste Ort, um über Utopie und Revolution zu singen?

REGIE UND AUSSTATTUNG Daniela Kranz **MUSIKALISCHE LEITUNG** Günter Lehr **DRAMATURGIE** Ursula Thinnies **MIT** Lisa Eder, Kristin Hunold, Vincent Lang, Philippe Ledun, Nicolas Matthews, Nelly Pollit, Christina Thiessen, Felix Vogel (Studiojahr Schauspiel) **AM** 28. Januar

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.



Romeo und Julia / Regie: Marius von Mayenburg / Sarah Grunert, Torsten Flassig

EXTRAS

LESUNG MIT EDGAR SELGE UND JAKOB WALSER

BJÖRN BICKER: »WAS GLAUBT IHR DENN«

Alle reden über Religion. Hier kommen die Gläubigen zu Wort. Muslime, Juden, Christen, Hindus, Sikhs, Buddhisten und viele andere. Sie erzählen vom religiösen Leben in einer säkularen Gesellschaft, vom Helfen, vom Heiraten, vom Arbeiten, vom Heilen... Edgar Selge, ausgezeichnet u.a. mit dem Grimme-Preis, liest mit seinem Sohn, dem Schauspieler Jakob Walser »Was glaubt ihr denn«[©] von Björn Bicker - ein vielstimmiges Bild unserer Zeit und eine Erzählung davon, wer wir heute sind und morgen sein wollen.

MIT Edgar Selge, Jakob Walser **AM** 12. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

X-RÄUME:

ANDREAS KRIEGBURG – THEATER TRIFFT TANGO

In der Reihe »Freiraum«[©] reden Künstlerinnen und Künstler des Schauspiels über all das, was sie so machen, wenn sie einmal nicht arbeiten. Der Regisseur Andreas Kriegenburg, in Frankfurt wohlbekannt, hat im Februar Premiere mit seiner Arbeit »Amphitryon«. Im »Freiraum«[©] erleben Sie ihn von einer ganz unbekannt Seite: als passionierten Tangotänzer! Wir sprechen über Argentinio, Nuovo, Milonga – aber natürlich auch über Theater, Kunst und Leben. Im Anschluss laden wir ab 21.30 Uhr zum Tango Argentino-Schnupperkurs und Milonga Tanzabend in die Panorama Bar ein.

MODERATION Alexander Leiffheid **AM** 15. Januar **BOX**

X-RÄUME: DENKRAUM MIT NAIKA FOROUTAN

Das neue Format: »Denkraum«[©] kombiniert Impulsvorträge von führenden Denkerinnen und Denkern unserer Zeit mit offenen Diskussionen. Am 30. Januar ist Naika Foroutan mit dem Thema: »Schleier macht stark _Welche Werte vermittelt der Islam?«[©] zu Gast im Schauspiel Frankfurt. Sie ist Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik an der Humboldt-Universität in Berlin und forscht seit Jahren im Bereich »Muslimbilder in Deutschland und gesellschaftliche Transformation«. Für ihr Eingreifen in die »Sarrazin-Debatte«[©] erhielt sie 2012 den Wissenschaftspreis der Fritz-Behrens-Stiftung.

MODERATION Marion Tiedtke **AM** 30. Januar **CHAGALLSAAL**

ERDOĞAN UND WIR

Verfolgung, Widerstand und Solidarität

Die Fälle des Journalisten Deniz Yücel oder des Schriftstellers Doğan Akhanlı haben in Deutschland eine Welle der Solidarität mit politisch Verfolgten der Regierung Erdoğan entfacht und die Frage aufgeworfen, wie die Zivilgesellschaft mit den jüngsten Entwicklungen in der Türkei umgehen sollte. Welche Unterstützung wünschen sich die Betroffenen? Wie hoch sind die Kosten für offene Kritik und Widerstand – auch angesichts der Spaltungen und Konflikte innerhalb der türkischen Community in Deutschland? Eine Diskussion über Geschichten von Widerstand, Ausgrenzung und Solidarität in der deutschen Migrationsgesellschaft.

MIT Doğan Akhanlı (Schriftsteller), İlkey Yücel (Aktivistin #freedeniz) und Deborah Krieg (Bildungsstätte Anne Frank) **AM** 21. Januar **CHAGALLSAAL**

Eine Veranstaltung der Bildungsstätte Anne Frank – Zentrum für politische Bildung und Beratung Hessen



Invisible Hand / Regie: Anselm Weber / Heiko Raulin, Omar El-Saeidi

REPERTOIRE

ALLE MEINE SÖHNE ARTHUR MILLER

An einem heißen Sommertag im August stürzt die respektable Welt der Familie Keller zusammen: Ein wohlbehütetes Geheimnis bricht sich Bahn. Gier, Lügen und Schuld kommen ans Tageslicht. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Torsten Flassig, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Katharina Linder, Michael Schütz, Xenia Snagowski, Andreas Vögler **AM** 19. Januar, 04. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM LAURA NAUMANN

Wie können wir angesichts eines allgemeinen Ohnmachtsgefühls gesellschaftliche Veränderungen erwirken? Laura Naumann schickt fünf Figuren auf die Suche nach einer Utopie. **REGIE** Julia Höltscher **MIT** Torsten Flassig, Sarah Grunert, Katharina Linder, Luana Velis, Uwe Zerwer **AM** 26. Januar, 03. Februar **KAMMERSPIELE**

DAS SIEBTE KREUZ ANNA SEGHERS

Die Flucht aus dem Konzentrationslager führt Georg Heisler nach Frankfurt. Wir bringen Anna Seghers' wichtigsten Roman zum ersten Mal seit 35 Jahren auf die deutsche Bühne. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Olivia Grigolli, Paula Hans, Thesele Kemane, Christoph Pütthoff, Michael Schütz, Max Simonischek, Wolfgang Vogler **AM** 07./11. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DER TALENTIERTE MR. RIPLEY PATRICIA HIGHSMITH

Tom Ripley ist niemand, umso mehr will er jemand werden. Seine Wahl fällt auf einen amerikanischen Unternehmersohn, der sein Dolce Vita in Italien bald verlernt haben wird. Denn Mr. Ripley hat nicht nur Talent, sondern auch ausreichend kriminelle Energie. **REGIE** Bastian Kraft **MIT** Marcus Hosh, Franziska Junge, Christoph Pütthoff, Felix Rech, Stefan Schießleder **AM** 06./29. Januar **KAMMERSPIELE**

DIE VERWANDLUNG NACH FRANZ KAFKA

Puppen treffen auf Menschen in einer Welt der unablässigen Verwandlungen: Kafkas berühmte Novelle wird in der Regie Jan-Christoph Gockels zu einem faszinierenden Vexierspiel. **REGIE** Jan-Christoph Gockel **MIT** Nils Kreutinger, Katharina Linder, Michael Pietsch, Luana Velis, Uwe Zerwer **AM** 14./25./27. Januar **KAMMERSPIELE**

DIE ZERTRENNLICHEN FABRICE MELQUIOT

Melquiot schreibt mit Witz und Tempo über eine erste Liebe, Rassismus im Alltag und das schwierige Heranwachsen in einer Welt voller Vorurteile. **REGIE** Andreas Mach **MIT** Kristin Hunold, Philippe Ledun (Studiojahr Schauspiel) **AM** 21. Januar **BOX, AM** 30. Januar als Klassenzimmerstück (ab 9 Jahren) buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

EIN BERICHT FÜR EINER AKADEMIE FRANZ KAFKA

Ein Affe stattet Bericht ab – vor einer Akademie hoher Herren, die sich für sein »affisches«[©] Vorleben interessieren. Doch der Affe berichtet über die fünf Jahre seiner Menschwerdung, nachdem er in die Fänge einer Jagdexpedition geriet. **REGIE** Isaak Dentler **MIT** Lisa Eder (Studiojahr Schauspiel) **AM** 16. Januar **BOX, AM** 31. Januar als Klassenzimmerstück (ab 14 Jahren) buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877

ERSTE LETZTE MENSCHEN INKLUSIVES JUGENDTHEATERPROJEKT VON MARTINA DROSTE UND CHRIS WEINHEIMER

Eine inklusive Gruppe jugendlicher Performer, manchmal eingeschränkt, manchmal frei von Grenzen, erzählt gemeinsam von Anfängen, vom Erleben des Endens, von ihren Sichtweisen auf die Geschichte der Menschheit. **REGIE** UND **KONZEPT** Martina Droste, Chris Weinheimer **MIT** Luka Buche, Sarah Hallwachs, Lilly Hausmann, Tina Herchenröther, Leon Hitzeroth, Can Hormann, Valentin Immenschuh, Adel Khan, Sia Moeini, Caecilia Praschma, Valentin Rensinghoff, Yohana Semere **AM** 21. Januar **KAMMERSPIELE**

GROUND ED GEORGE BRANT

Der Monolog einer Kampfpilotin, die ihren Jet gegen eine Drohne austauschen muss, erzählt vom Verschwinden der Grenze zwischen Alltag und Krieg. Ein genau recherchiertes, kritisches Dokument des Drohnen-Kriegs gegen den Terror. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Sarah Grunert **AM** 14. Januar **BOX**

HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe im Zeichen der Globalisierung - hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist deshalb nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Christian Brey **MIT** Benjamin Grüter, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Friederike Ott, Matthias Redhammer, Christina Thiessen* und Wolfgang Draeger (Sprecher) (*Studiojahr Schauspiel) **AM** 07./11./17./18. Januar **KAMMERSPIELE**

INVISIBLE HAND AYAD AKHTAR

Ayad Akhtars Politthriller stellt auf unterhaltsame Art drängende Fragen: Glauben wir noch an den Markt? Und was geschieht, wenn der Markt plötzlich unseren Feinden gehört? **REGIE** Anselm Weber **MIT** Omar El-Saeidi, Heiko Raulin, Matthias Redhammer, Samuel Simon **AM** 23./24. Januar **KAMMERSPIELE**

KAMPF DES NEGRS UND DER HUNDE BERNARD-MARIE KOLTÉS

Roger Vontobelns Inszenierung zeigt Koltés' Untersuchung unserer Angst vor dem Fremden als eine wichtige »Expedition ins Herz der Finsternis«[©] (Deutschlandfunk Kultur). **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Max Mayer, Jana Schulz, Luana Velis, Werner Wölbner und Matthias Herrmann (Live-Musik) **AM** 19./20. Januar, 04. Februar **KAMMERSPIELE**

RICHARD III WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares Titelfigur ist ein skrupelloser Polit-Player, der nur eins zu kennen scheint: ICH, das Weltreich mit drei Buchstaben. **REGIE** Jan Bosse **MIT** Katharina Bach, Claude De Demo, Isaak Dentler, Mechthild Großmann, Wolfram Koch, Sebastian Kuschmann, Heiko Raulin, Sebastian Reiß, Samuel Simon, Peter Schröder **AM** 05./27./28. Januar, 03. Februar **SCHAUSPIELHAUS**

ROSE BERND GERHART HAUPTMANN

Der Prozess einer 25-jährigen Kindsmörderin hat den Autor nicht losgelassen: Wieso bringt eine Mutter ihr Kind um? Sein berührendes Schauspiel führt uns in eine Welt, in der jeder auf der Suche nach dem Glück die eigene Haut retten will. **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Nils Kreutinger, Katharina Linder, Heiko Raulin, Matthias Redhammer, Michael Schütz, Jana Schulz, Luana Velis und Matthias Herrmann, Paul Hübner, Friederike Huy, Roland Krem, Berk Schneider (Live Musik) **AM** 06. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

VERBENNUNGEN WAJDI MOUAWAD

Die Geschwister Simon und Jeanne begegnen dem Horror des Bürgerkriegs, vor dem ihre Mutter geflohen ist. Doch es gibt Hoffnung, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. **REGIE** Daria Bukvic **MIT** Thorsten Danner, Heidi Ecks, Altine Emimi, Stefan Graf, Kristin Hunold*, Nils Kreutinger, Thomas Meinhardt (*Studiojahr Schauspiel) **AM** 05./15./31. Januar **KAMMERSPIELE**

WOYZECK GEORG BÜCHNER

In diesem Fragment gebliebenen Drama Georg Büchners wird die Welt selbst zum Fragment: Sie zerfällt in Einzelinteressen – kein Sinn, keine Moral hält sie mehr zusammen. Der Gott, auf den Woyzeck sich beruft, hat die Welt längst verlassen. **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Anna Kubin, André Meyer, Friederike Ott, Wolfgang Pregler, Matthias Redhammer, Fridolin Sandmeyer, Jana Schulz, Andreas Vögler und Yuka Ohta, Marco Ramaglia (Live Musik) **AM** 14./25. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

PRESSESTIMMEN

DAS SIEBTE KREUZ

Ein sauber gearbeiteter Abend. Klug, klar, konzentriert, aber nie glatt oder gar gefällig. (Deutschlandfunk Kultur)

VERBENNUNGEN

So eindringlich, so ergreifend war dieser Theaterabend [...]. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

KAMPF DES NEGRS UND DER HUNDE

Es ist eine Inszenierung der sinnlichen Überzeugungskraft, schauspielerischen Brillanz und dramaturgischen Schlüssigkeit. (Frankfurter Neue Presse)

JUNGES SCHAUSPIEL

Das neue Jahr starten wir mit spannenden künstlerischen Projekten von Jugendlichen für alle: Ein internationales Ensemble des Jugendclubs wird im MMK mit den Proben zu einer Performance in einem aufregenden interkontinentalen Kunstraum beginnen. Parallel dazu erobert sich die 12 Jugendlichen des verdrückten inklusiven Jugendtheaterprojektes »Erste letzte Menschen«[©] die Bühne der Kammerspiele als Spielfeld kollektiven Erzählens. Der Jugendclub lädt weiterhin alle jungen Theaterbegeisterten zwischen 14 und 25 Jahren zu künstlerischen Forschungsreisen in offenen Schauspieltrainings und Workshops ein. Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8 Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444, abo@schauspielfrankfurt.de

Seit **1822**

frankfurter-sparkasse.de

Frankfurter Sparkasse 1822

Wenn's um Geld geht.

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	49 €	43 €	35 €	59 €
Preisgruppe 2	45 €	36 €	31 €	52 €
Preisgruppe 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Preisgruppe 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	35 €	30 €	23 €	38 €
Preisgruppe 2	27 €	22 €	19 €	33 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Box 12 € / 8 € (ermäßigt)

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Vorverkaufsbeginn am 11. Dezember

Für Abonnenten/innen am 7. Dezember

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8 Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444, abo@schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur** **partner** **Kultur**

Patronatsverein Oper - Schauspiel - Tanz

TITELZITAT aus »Verbrennungen«[©] von Wajdi Mouawad

KARTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE